



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Gabi Schmidt FREIE WÄHLER**
vom 27.07.2015

Versetzungen von Personal an Finanzämtern

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wo und wie ist die Personalpolitik betreffend Versetzung des Dienstortes bei bayerischen Finanzämtern geregelt und welche Kriterien entscheiden über ein Versetzungsgesuch, wenn die Zahl der Versetzungsgesuche die Zahl der Versetzungsmöglichkeiten übersteigt?
2. Wie hat sich die Zahl der Versetzungsgesuche und Versetzungsmöglichkeiten seit 2010 entwickelt?
3. Wie gestalten sich die jährlichen personellen Zu- und Abgänge aufgrund von Versetzungen je Dienststelle und Jahr seit 2010?
 - a) Wie viele dieser Versetzungen geschehen aufgrund persönlichen Versetzungsgesuches?
 - b) Wie viele aufgrund behördlicher Anordnung?
4. Wie hoch liegt die Zahl der jährlichen Versetzungen von Finanzbeamten aus fränkischen Dienststellen nach München und umgekehrt seit 2010?
 - a) Wie viele dieser Versetzungen geschehen aufgrund persönlichen Versetzungsgesuches?
 - b) Wie viele aufgrund behördlicher Anordnung?
5. Wird die Leistung jedes Finanzbeamten an jedem Dienstort gleich vergütet, und falls nein, welche Zulagen gibt es (jede Art monetärer und nicht-monetärer Zusatzleistungen, auch Dienstwohnung, Dienstwagen, Ticket für öffentlichen Nahverkehr, etc.) und an welchen Standorten werden diese gewährt?

Antwort

des **Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat**
vom 12.10.2015

1. **Wo und wie ist die Personalpolitik betreffend Versetzung des Dienstortes bei bayerischen Finanzämtern geregelt und welche Kriterien entscheiden über ein Versetzungsgesuch, wenn die Zahl der Versetzungsgesuche die Zahl der Versetzungsmöglichkeiten übersteigt?**

Um eine für die Beamtinnen und Beamten vertretbare Reihenfolge bei allen vorgemerkten Versetzungsgesuchen herzustellen, erfolgen Versetzungen grundsätzlich entsprechend den langjährigen, mit der Personalvertretung abgestimmten und den Beschäftigten bekannten Versetzungsgrundsätzen. Im Hinblick auf den verfassungsrechtlich gebotenen besonderen Schutz von Ehe und Familie genießen Beamtinnen und Beamte mit eigenen Familien und Kindern grundsätzlich Vorrang gegenüber kinderlosen und ledigen Kolleginnen und Kollegen.

Eine vorrangige Berücksichtigung der Versetzungsgesuche von Beamtinnen und Beamten wegen der Pflege naher Angehöriger gegenüber Familienmüttern und -vätern ist dabei möglich, wenn die bzw. der Angehörige im Sinne des Elften Sozialgesetzbuches hilfebedürftig und damit pflegebedürftig ist (Zuerkennung einer Pflegestufe) und – außer der Beamtin bzw. dem Beamten – sonst keinerlei andere Personen in die Pflege eingebunden sind. Das Vorliegen einer Pflegestufe sowie die Einbindung in die Pflege vor Ort sind maßgeblich.

Konkurrieren mehrere Versetzungsbewerberinnen und Versetzungsbewerber miteinander, die nach o. g. Kriterien gleich zu gewichten sind, so genießt die- bzw. derjenige den Vorrang, die bzw. der schon länger außerhalb des angestrebten Dienstortes Dienst leistet.

In jedem Fall werden im Rahmen einer gesamtfallbezogenen Ermessensentscheidung sonstige persönliche Gründe mitberücksichtigt. Für eine vorrangige Versetzung kommen dabei beispielsweise schwerwiegende gesundheitliche Gründe¹ in Betracht.

Um dem Grundsatz der Gleichmäßigkeit der Besteuerung in Bayern jedoch gerecht zu werden, sind die Personal verwaltenden Stellen des Bayerischen Landesamtes für Steuern angehalten, das vorhandene Personal möglichst gleichmäßig auf alle Dienststellen in Bayern zu verteilen. Dies bedeutet, dass eine Versetzung an eine Dienststelle nach den o. g. Versetzungsgrundsätzen nur dann überhaupt erfolgen kann, wenn diese Dienststelle im gesamtbayerischen Vergleich unterdurchschnittlich besetzt ist.

¹ Die Notwendigkeit einer Versetzung aus gesundheitlichen Gründen muss amtsärztlich bescheinigt sein.

2. Wie hat sich die Zahl der Versetzungsgesuche und Versetzungsmöglichkeiten seit 2010 entwickelt?

Bei den Beamtinnen und Beamten der Steuerverwaltung mit Einstieg in der 1. Qualifikationsebene erfolgen die Einstellungen direkt an den Finanzämtern. Die zu besetzenden Dienstposten werden örtlich ausgeschrieben. Aus diesem Grund ergeben sich hier kaum Versetzungsanträge.

Die Dienstposten für Beamtinnen und Beamte der 4. Qualifikationsebene sind insbesondere bei herausgehobenen Dienstposten dienststellengebunden. Diese Dienstposten werden durch Stellenausschreibungen nachbesetzt. Die Stellennachbesetzungen erfolgen nicht nach der Maßgabe der sozialen und familienpolitischen Versetzungsgrundsätze, sondern nach dem Leistungsprinzip. Es werden daher keine Versetzungsanträge vorgemerkt.

Die Beamtinnen und Beamten mit Einstieg in der 2. bzw. der 3. Qualifikationsebene bilden den Großteil des Personalkörpers der Bayerischen Steuerverwaltung. Hier werden die meisten Versetzungsanträge gestellt.

	Anzahl der Versetzungsgesuche	Versetzungsmöglichkeiten
2010*	1.184	352
2011*	1.280	511
2012*	1.060	589
2013*	967	672
2014*	1.067	703
2015*	952	258

* Stichtag ist jeweils der 01.01.

3. Wie gestalten sich die jährlichen personellen Zu- und Abgänge aufgrund von Versetzungen je Dienststelle und Jahr seit 2010?

a) Wie viele dieser Versetzungen geschehen aufgrund persönlichen Versetzungsgesuches?

Dienststelle	Jahr	Zugänge durch Versetzungen in Köpfen	Abgänge durch Versetzungen in Köpfen
Finanzamt Amberg			
	2010	4	8
	2011	11	6
	2012	10	5
	2013	34	11
	2014	14	15
	2015	4	4
Finanzamt Ansbach			
	2010	5	1
	2011	5	7
	2012	5	7
	2013	23	7
	2014	11	8
	2015	4	4
Außenstelle Dinkelsbühl			
	2010	0	0
	2011	1	0
	2012	0	1
	2013	0	0
	2014	0	0
	2015	0	0
Außenstelle Rothenburg o. d. T.			
	2010	0	0

Dienststelle	Jahr	Zugänge durch Versetzungen in Köpfen	Abgänge durch Versetzungen in Köpfen
	2011	0	0
	2012	2	1
	2013	0	0
	2014	0	0
	2015	0	0
Finanzamt Aschaffenburg			
	2010	2	2
	2011	5	9
	2012	9	11
	2013	6	10
	2014	10	17
	2015	0	1
Finanzamt Augsburg-Land			
	2010	9	5
	2011	24	12
	2012	9	12
	2013	14	13
	2014	10	20
	2015	15	8
Finanzamt Augsburg-Stadt			
	2010	4	6
	2011	16	9
	2012	11	5
	2013	24	19
	2014	13	23
	2015	9	6
Finanzamt Bad Kissingen			
	2010	6	6
	2011	3	4
	2012	4	4
	2013	11	7
	2014	7	7
	2015	3	3
Finanzamt Bad Neustadt			
	2010	1	0
	2011	0	0
	2012	2	0
	2013	0	1
	2014	6	3
	2015	1	0
Finanzamt Bamberg			
	2010	5	7
	2011	8	4
	2012	11	13
	2013	15	15
	2014	14	4
	2015	4	4
Finanzamt Bayreuth			
	2010	8	4
	2011	3	5
	2012	10	8
	2013	7	11
	2014	13	12
	2015	1	4
Finanzamt Berchtesgaden			
	2010	0	0
	2011	1	0
	2012	2	2
	2013	0	0

Dienststelle	Jahr	Zugänge durch Versetzungen in Köpfen	Abgänge durch Versetzungen in Köpfen
	2014	1	5
	2015	0	0
Außenstelle Laufen			
	2010	1	0
	2011	1	0
	2012	0	0
	2013	0	0
	2014	2	0
	2015	0	0
Finanzamt Burghausen			
	2010	1	2
	2011	9	4
	2012	6	2
	2013	4	0
	2014	4	4
	2015	1	1
Finanzamt Cham			
	2010	5	1
	2011	6	4
	2012	8	1
	2013	5	1
	2014	5	3
	2015	0	0
Außenstelle Bad Kötzing			
	2010	0	0
	2011	0	0
	2012	1	0
	2013	0	0
	2014	0	0
	2015	0	0
Außenstelle Waldmünchen			
	2010	0	0
	2011	0	0
	2012	1	0
	2013	0	1
	2014	2	1
	2015	0	0
Finanzamt Coburg			
	2010	8	5
	2011	9	4
	2012	5	8
	2013	8	5
	2014	4	3
	2015	3	2
Finanzamt Dachau			
	2010	2	8
	2011	1	9
	2012	5	11
	2013	3	10
	2014	7	8
	2015	1	5
Finanzamt Deggendorf			
	2010	4	2
	2011	6	0
	2012	13	5
	2013	11	3
	2014	6	3
	2015	4	7
Finanzamt Dillingen			

Dienststelle	Jahr	Zugänge durch Versetzungen in Köpfen	Abgänge durch Versetzungen in Köpfen
	2010	1	3
	2011	4	1
	2012	4	1
	2013	2	3
	2014	2	6
	2015	1	0
Finanzamt Dingolfing			
	2010	3	3
	2011	4	4
	2012	8	5
	2013	3	6
	2014	5	7
	2015	1	0
Finanzamt Ebersberg			
	2010	3	5
	2011	7	20
	2012	6	17
	2013	4	10
	2014	5	28
	2015	6	3
Finanzamt Eggenfelden			
	2010	7	1
	2011	18	4
	2012	6	4
	2013	3	2
	2014	17	4
	2015	0	4
Finanzamt Eichstätt			
	2010	5	1
	2011	10	2
	2012	8	6
	2013	7	5
	2014	0	2
	2015	0	0
Finanzamt Erding			
	2010	5	6
	2011	8	6
	2012	5	16
	2013	11	16
	2014	5	3
	2015	4	4
Finanzamt Erlangen			
	2010	10	13
	2011	16	16
	2012	17	16
	2013	17	29
	2014	9	13
	2015	5	9
Finanzamt Forchheim			
	2010	3	2
	2011	1	1
	2012	3	7
	2013	3	3
	2014	9	2
	2015	2	4
Finanzamt Freising			
	2010	13	18
	2011	7	16
	2012	7	16

Dienststelle	Jahr	Zugänge durch Versetzungen in Köpfen	Abgänge durch Versetzungen in Köpfen
	2013	18	15
	2014	14	17
	2015	5	9
Finanzamt Fürstenfeldbruck			
	2010	5	9
	2011	9	11
	2012	8	14
	2013	15	13
	2014	9	14
	2015	8	10
Finanzamt Fürth			
	2010	3	7
	2011	6	4
	2012	6	11
	2013	14	14
	2014	13	21
	2015	3	3
Finanzamt Garmisch-Partenkirchen			
	2010	1	1
	2011	0	3
	2012	1	3
	2013	3	5
	2014	4	2
	2015	0	2
Finanzamt Grafenau			
	2010	6	1
	2011	1	0
	2012	10	0
	2013	3	1
	2014	3	2
	2015	0	0
Finanzamt Günzburg			
	2010	2	0
	2011	5	2
	2012	9	3
	2013	5	5
	2014	8	5
	2015	2	4
Finanzamt Gunzenhausen			
	2010	0	1
	2011	4	3
	2012	2	3
	2013	3	3
	2014	1	0
	2015	0	2
Finanzamt Hersbruck			
	2010	3	2
	2011	3	4
	2012	8	11
	2013	11	18
	2014	2	9
	2015	5	5
Finanzamt Hilpoltstein			
	2010	0	0
	2011	2	0
	2012	0	0
	2013	2	1
	2014	0	1
	2015	1	2

Dienststelle	Jahr	Zugänge durch Versetzungen in Köpfen	Abgänge durch Versetzungen in Köpfen
Finanzamt Hof			
	2010	2	2
	2011	2	3
	2012	21	5
	2013	8	4
	2014	4	6
	2015	2	3
Außenstelle Münchberg			
	2010	0	0
	2011	1	0
	2012	3	2
	2013	0	0
	2014	0	2
	2015	1	2
Außenstelle Naila			
	2010	0	0
	2011	0	0
	2012	0	1
	2013	0	1
	2014	0	0
	2015	2	0
Finanzamt Ingolstadt			
	2010	12	2
	2011	7	3
	2012	15	3
	2013	20	9
	2014	3	2
	2015	2	2
Finanzamt Kaufbeuren			
	2010	6	2
	2011	5	5
	2012	14	4
	2013	8	6
	2014	9	8
	2015	2	3
Außenstelle Füssen			
	2010	1	0
	2011	0	0
	2012	0	0
	2013	1	0
	2014	3	0
	2015	0	1
Finanzamt Kelheim			
	2010	8	1
	2011	10	2
	2012	6	2
	2013	3	5
	2014	4	7
	2015	3	1
Finanzamt Kempten			
	2010	8	2
	2011	11	6
	2012	6	5
	2013	10	6
	2014	8	11
	2015	4	5
Außenstelle Immenstadt			
	2010	2	4
	2011	2	0

Dienststelle	Jahr	Zugänge durch Versetzungen in Köpfen	Abgänge durch Versetzungen in Köpfen
	2012	0	2
	2013	2	0
	2014	1	0
	2015	1	2
Finanzamt Kitzingen			
	2010	3	0
	2011	2	4
	2012	1	1
	2013	3	3
	2014	5	1
	2015	2	1
Finanzamt Kronach			
	2010	2	1
	2011	0	0
	2012	1	1
	2013	0	0
	2014	0	0
	2015	1	0
Finanzamt Kulmbach			
	2010	0	0
	2011	1	2
	2012	2	1
	2013	1	2
	2014	1	0
	2015	2	4
Finanzamt Landsberg			
	2010	1	3
	2011	7	3
	2012	7	2
	2013	10	5
	2014	2	4
	2015	2	2
Finanzamt Landshut			
	2010	12	6
	2011	13	6
	2012	24	11
	2013	18	15
	2014	13	10
	2015	7	3
Finanzamt Lichtenfels			
	2010	1	1
	2011	0	1
	2012	20	2
	2013	2	4
	2014	4	2
	2015	1	0
Finanzamt Lindau			
	2010	1	1
	2011	1	1
	2012	3	2
	2013	3	2
	2014	1	4
	2015	0	2
Finanzamt Lohr			
	2010	5	5
	2011	3	3
	2012	3	9
	2013	14	16
	2014	11	9

Dienststelle	Jahr	Zugänge durch Versetzungen in Köpfen	Abgänge durch Versetzungen in Köpfen
	2015	3	2
Außenstelle Karlstadt			
	2010	0	0
	2011	1	1
	2012	3	0
	2013	3	2
	2014	0	0
	2015	0	0
Außenstelle Marktheidenfeld			
	2010	0	0
	2011	3	0
	2012	2	0
	2013	0	0
	2014	0	0
	2015	1	0
Finanzamt Memmingen			
	2010	5	0
	2011	7	7
	2012	2	4
	2013	6	3
	2014	7	8
	2015	5	4
Außenstelle Mindelheim			
	2010	1	0
	2011	0	0
	2012	1	1
	2013	2	1
	2014	3	0
	2015	1	0
Finanzamt Miesbach			
	2010	4	6
	2011	3	16
	2012	2	12
	2013	10	16
	2014	4	11
	2015	1	2
Finanzamt Mühldorf			
	2010	9	2
	2011	11	5
	2012	12	4
	2013	11	6
	2014	3	6
	2015	2	3
Finanzamt München			
	2010	42	157
	2011	38	186
	2012	47	173
	2013	77	166
	2014	66	193
	2015	25	57
Bearbeitungsstelle Deggendorf-Erhebung			
	2010	1	1
	2011	2	1
	2012	3	2
	2013	2	2
	2014	3	1
	2015	0	0
Bearbeitungsstelle Deggendorf-Festsetzung			
	2010	4	2

Dienststelle	Jahr	Zugänge durch Versetzungen in Köpfen	Abgänge durch Versetzungen in Köpfen
	2011	1	4
	2012	3	1
	2013	4	1
	2014	1	1
	2015	2	0
Bearbeitungsstelle Dillingen			
	2010	1	0
	2011	1	2
	2012	0	1
	2013	4	0
	2014	1	2
	2015	0	0
Bearbeitungsstelle Eichstätt-Erhebung			
	2010	0	0
	2011	1	1
	2012	1	1
	2013	4	0
	2014	0	2
	2015	0	1
Bearbeitungsstelle Eichstätt-Festsetzung			
	2010	3	0
	2011	1	0
	2012	0	1
	2013	0	3
	2014	2	3
	2015	1	0
Bearbeitungsstelle Ingolstadt-Erhebung			
	2010	0	0
	2011	2	0
	2012	0	1
	2013	2	0
	2014	1	1
	2015	0	0
Bearbeitungsstelle Ingolstadt-Festsetzung			
	2010	1	1
	2011	3	1
	2012	0	1
	2013	1	0
	2014	9	2
	2015	0	1
Bearbeitungsstelle Mühldorf			
	2010	0	0
	2011	0	0
	2012	0	0
	2013	3	0
	2014	1	1
	2015	0	0
Bearbeitungsstelle Passau			
	2010	2	3
	2011	0	1
	2012	1	1
	2013	5	1
	2014	6	1
	2015	3	1
Bearbeitungsstelle Straubing			
	2010	7	2
	2011	13	6
	2012	7	6

Dienststelle	Jahr	Zugänge durch Versetzungen in Köpfen	Abgänge durch Versetzungen in Köpfen
	2013	3	4
	2014	14	4
	2015	1	3
Bearbeitungsstelle Zwiesel			
	2010	1	1
	2011	3	0
	2012	0	5
	2013	0	1
	2014	4	35
	2015	1	1
Finanzamt Neumarkt			
	2010	6	2
	2011	1	3
	2012	2	6
	2013	7	11
	2014	4	1
	2015	3	2
Finanzamt Neu-Ulm			
	2010	7	5
	2011	9	7
	2012	7	8
	2013	10	9
	2014	5	8
	2015	4	3
Finanzamt Nördlingen			
	2010	3	1
	2011	4	2
	2012	4	2
	2013	12	6
	2014	13	5
	2015	10	6
Außenstelle Donauwörth			
	2010	0	0
	2011	1	0
	2012	0	0
	2013	1	2
	2014	6	1
	2015	3	0
Finanzamt Nürnberg-Nord			
	2010	7	12
	2011	7	13
	2012	17	22
	2013	17	35
	2014	14	16
	2015	3	4
Finanzamt Nürnberg-Süd			
	2010	10	20
	2011	17	30
	2012	23	21
	2013	46	40
	2014	18	22
	2015	8	12
Zentralfinanzamt Nürnberg			
	2010	12	20
	2011	11	10
	2012	20	34
	2013	16	25
	2014	10	18
	2015	6	6

Dienststelle	Jahr	Zugänge durch Versetzungen in Köpfen	Abgänge durch Versetzungen in Köpfen
Finanzamt Oberburg			
	2010	0	0
	2011	0	0
	2012	1	3
	2013	1	2
	2014	4	4
	2015	0	1
Außenstelle Amorbach			
	2010	0	0
	2011	0	0
	2012	1	0
	2013	6	1
	2014	1	2
	2015	0	0
Finanzamt Passau			
	2010	2	4
	2011	10	3
	2012	13	3
	2013	7	4
	2014	9	6
	2015	4	4
Außenstelle Bad Griesbach			
	2010	1	0
	2011	4	0
	2012	4	1
	2013	0	1
	2014	4	0
	2015	1	0
Außenstelle Vilshofen			
	2010	0	0
	2011	4	0
	2012	7	2
	2013	1	0
	2014	1	0
	2015	2	3
Finanzamt Pfaffenhofen			
	2010	1	0
	2011	8	2
	2012	0	0
	2013	2	4
	2014	3	10
	2015	0	0
Finanzamt Regensburg			
	2010	7	7
	2011	23	12
	2012	18	7
	2013	11	6
	2014	14	13
	2015	3	3
Finanzamt Rosenheim			
	2010	25	7
	2011	16	18
	2012	14	5
	2013	22	29
	2014	9	26
	2015	8	2
Außenstelle Wasserburg			
	2010	0	0
	2011	5	2

Dienststelle	Jahr	Zugänge durch Versetzungen in Köpfen	Abgänge durch Versetzungen in Köpfen
	2012	2	0
	2013	2	1
	2014	2	1
	2015	2	3
Finanzamt Schrobenhausen			
	2010	0	0
	2011	1	1
	2012	1	1
	2013	1	2
	2014	28	3
	2015	0	2
Außenstelle Neuburg			
	2010	0	0
	2011	0	0
	2012	0	0
	2013	1	0
	2014	2	0
	2015	2	1
Finanzamt Schwabach			
	2010	2	1
	2011	3	1
	2012	6	5
	2013	5	3
	2014	31	3
	2015	2	5
Finanzamt Schwandorf			
	2010	2	2
	2011	9	5
	2012	4	2
	2013	1	5
	2014	8	6
	2015	1	1
Außenstelle Neunburg			
	2010	0	1
	2011	1	0
	2012	0	1
	2013	0	0
	2014	4	0
	2015	0	0
Finanzamt Schweinfurt			
	2010	4	2
	2011	4	4
	2012	10	3
	2013	13	11
	2014	4	6
	2015	17	3
Finanzamt Starnberg			
	2010	3	15
	2011	4	16
	2012	5	19
	2013	8	20
	2014	2	33
	2015	5	4
Finanzamt Straubing			
	2010	9	2
	2011	4	7
	2012	10	4
	2013	9	1
	2014	9	6

Dienststelle	Jahr	Zugänge durch Versetzungen in Köpfen	Abgänge durch Versetzungen in Köpfen
	2015	4	1
Finanzamt Traunstein			
	2010	7	2
	2011	18	4
	2012	4	2
	2013	10	3
	2014	43	5
	2015	1	2
Finanzamt Uffenheim			
	2010	0	3
	2011	1	2
	2012	2	3
	2013	1	4
	2014	0	4
	2015	1	0
Finanzamt Waldsassen			
	2010	1	2
	2011	0	0
	2012	0	0
	2013	0	0
	2014	1	4
	2015	1	0
Finanzamt Weiden			
	2010	7	3
	2011	12	5
	2012	10	7
	2013	11	8
	2014	15	2
	2015	8	1
Finanzamt Weilheim			
	2010	2	0
	2011	3	0
	2012	3	2
	2013	1	5
	2014	6	1
	2015	0	0
Außenstelle Schongau			
	2010	2	0
	2011	0	0
	2012	1	0
	2013	0	0
	2014	1	1
	2015	0	0
Finanzamt Wolfratshausen			
	2010	1	2
	2011	1	3
	2012	1	3
	2013	1	4
	2014	3	3
	2015	1	2
Außenstelle Bad Tölz			
	2010	2	2
	2011	1	0
	2012	2	1
	2013	2	1
	2014	4	2
	2015	4	0
Finanzamt Würzburg			
	2010	8	8

Dienststelle	Jahr	Zugänge durch Versetzungen in Köpfen	Abgänge durch Versetzungen in Köpfen
	2011	6	4
	2012	21	13
	2013	17	15
	2014	15	12
	2015	7	14
Außenstelle Ochsenfurt			
	2010	0	0
	2011	0	0
	2012	0	1
	2013	1	1
	2014	1	0
	2015	1	0
Finanzamt Wunsiedel			
	2010	1	1
	2011	3	2
	2012	1	1
	2013	3	3
	2014	7	0
	2015	2	4
Außenstelle Selb			
	2010	0	0
	2011	0	0
	2012	1	1
	2013	2	2
	2014	0	2
	2015	3	3
Finanzamt Zeil			
	2010	1	0
	2011	0	0
	2012	5	2
	2013	3	0
	2014	0	1
	2015	0	2
Außenstelle Ebern			
	2010	0	0
	2011	0	0
	2012	4	0
	2013	1	0
	2014	1	0
	2015	0	1
Finanzamt Zwiesel			
	2010	5	1
	2011	5	1
	2012	2	1
	2013	3	0
	2014	39	2
	2015	1	0
Außenstelle Viechtach			
	2010	1	1
	2011	0	0
	2012	2	0
	2013	0	0
	2014	1	1
	2015	0	0

2015 ist Stichtag der 01.08.2015.

b) Wie viele aufgrund behördlicher Anordnung?

Es erfolgten keine Versetzungen aufgrund behördlicher Anordnung.

4. Wie hoch liegt die Zahl der jährlichen Versetzungen von Finanzbeamten aus fränkischen Dienststellen nach München und umgekehrt seit 2010?

a) Wie viele dieser Versetzungen geschehen aufgrund persönlichen Versetzungsgesuches?

	Zuversetzungen von fränkischen Dienststellen an das Finanzamt München (Stammamt; in Köpfen)	Wegversetzungen von München an fränkische Dienststellen (Stammamt; in Köpfen)
2010	3	4
2011	6	19
2012	2	19
2013	3	9
2014	1	24
2015 bis Stichtag 01.08.2015	0	1

b) Wie viele aufgrund behördlicher Anordnung?

Es erfolgten keine Versetzungen aufgrund behördlicher Anordnung.

5. Wird die Leistung jedes Finanzbeamten an jedem Dienort gleich vergütet, und falls nein, welche Zulagen gibt es (jede Art monetärer und nicht-monetärer Zusatzleistungen, auch Dienstwohnung, Dienstwagen, Ticket für öffentlichen Nahverkehr, etc.) und an welchen Standorten werden diese gewährt?

Grundsätzlich wird die Leistung jeder Finanzbeamtin und jedes Finanzbeamten an jedem Dienort entsprechend des Bayerischen Besoldungsgesetzes (BayBesG) gleich vergütet. Um die Belastung durch die im Ballungsraum München erhöhten Lebenshaltungskosten abzufedern, können Beamtinnen und Beamte mit Hauptwohnsitz und dienstlichem Wohnsitz im Verdichtungsraum München neben der Besoldung eine Ballungsraumzulage nach Art. 94 BayBesG erhalten. Der Verdichtungsraum München ist das in Anhang 2 der Anlage zur Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) vom 22. August 2013 (GVBl S. 550, BayRS 230-1-5-F) in der jeweils geltenden Fassung

definierte Gebiet.

Als weitere monetäre standortbezogene Zusatzleistung kann ein Fahrkostenzuschuss für Beamtinnen und Beamte der Besoldungsgruppe A 3 bis A 8 und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den Entgeltgruppen 1 bis 8, die bei den Dienststellen in München beschäftigt sind und den arbeits-täglichen Weg von der Wohnung zur Dienststelle mit einem regelmäßig verkehrenden Beförderungsmittel oder einem eigenem Kraftfahrzeug zurücklegen, gewährt werden (vgl. FMBek vom 15.11.2001, Gz. 24-P 1728-25/234-49461). Damit wird den besonderen strukturellen Verhältnissen in München Rechnung getragen.

Es werden auch nichtmonetäre Zusatzleistungen unabhängig vom Standort gewährleistet.

Die ausschließlich in Bayern gewährte Ballungsraumzulage sowie der Fahrkostenzuschuss für München sind Teil eines Personalkonzepts, zu dem auch die staatliche Wohnungsfürsorge gehört. Damit verfolgt der Freistaat Bayern als Dienstherr und Arbeitgeber insbesondere das Ziel, versetzten, abgeordneten oder neu eingestellten Beschäftigten eine ihrer Dienststellung, ihren Einkommensverhältnissen und der Größe ihrer Familie angemessene Wohnung am Dienort einschließlich seines Einzugsgebiets anzubieten. Staatsbedienstetenwohnungen werden abhängig vom Bedarf grundsätzlich in ganz Bayern für alle Beschäftigte angeboten. Schwerpunkt der staatlichen Wohnungsfürsorge ist der Ballungsraum München.

Der Freistaat Bayern und seine Dienststellen/Behörden schließen Job-Ticket-Vereinbarungen mit Verkehrsunternehmen/-verbänden ab, die ihrerseits ein Job-Ticket-Angebot besitzen. Das Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat hat für alle Beschäftigten des Freistaats Bayern Job-Ticket-Vereinbarungen mit der Deutschen Bahn (DB), dem Münchner Verkehrsbund (MVG) und der Bayerischen Oberlandbahn (BOB und MERIDIAN) abgeschlossen, sodass grundsätzlich die Beschäftigten aller Dienststellen des Freistaats Bayern ein Job-Ticket-Angebot nutzen können. Daneben bestehen noch Vereinbarungen einzelner Dienststellen, die selbst Job-Ticket-Vereinbarungen mit regionalen Verkehrsunternehmen abgeschlossen haben. Im Übrigen wird hierzu auf die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Markus Ganserer (LT-Drs. 17/3272) verwiesen.